

16.3.85 **Aarau**

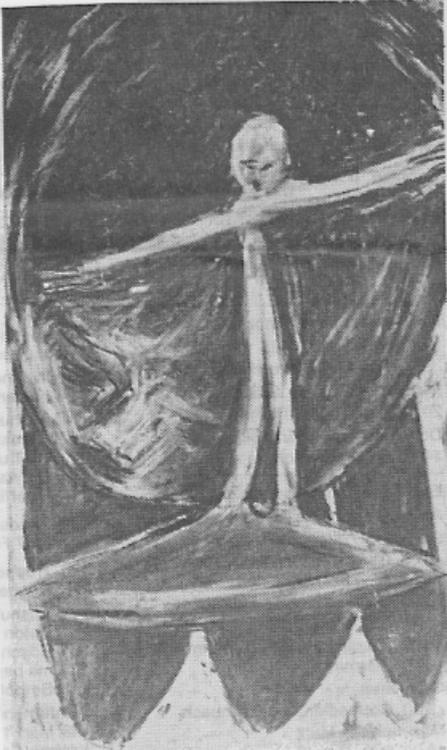
Werkstattgalerie Jules Gloor

### Zeichnungen von Ueli Michel

**Bis 6. April**

a.z. In der Werkstatt-Galerie von Jules Gloor an der Vorderen Vorstadt 21 in Aarau stellt bis am 6. April der Aargauer Künstler Ueli Michel aus. Michel zeigt eine Reihe kleinformatiger und auch einige grössere Zeichnungen. Der Mensch ist zentrales Motiv dieser dicht und breitstiftig schraffierten Graphitblätter auf gelblichem oder weissem Grund. Allerdings nicht in einem abbildenden Sinn, sondern in einem gefühlsmässig-existentialen. Das Menschsein beschäftigt ihn, freilich nicht primär die philosophische Ebene, vielmehr die körperliche und empfindungsmässige. Michel hat in seiner Kunst immer heftig auf die unmittelbare Umgebung reagiert. Waren es bis 1980 die Landschaft und die Spuren am Boden, auf die er reagierte, so war es unmittelbar später die Stadt mit ihrem pulsierenden Leben. Mehr und mehr gewann dann das Phantastische an Boden. Erlebnisse wurden in freie, grossformatige Kompositionen umgesetzt, Gesehenes wurde zu gemalten Geschichten. Ein prägender Eindruck kam 1984 durch die Geburt seiner Tochter. Der runde Kopf des kleinen Kindes, der aus dem Dunkel hinaus kommt ans Licht, hat in vielen Zeichnungen und Bildern seinen Niederschlag gefunden. Sehr schnell kam indes der Reigen des Phantastischen wieder; geblieben ist aber der Kopf, der nun für Leben steht; Leben im Geborgenen, Leben im Haus, Leben im Rund. Beigesellt ist diesen Köpfen sehr oft eine gedanklich-visionäre Ebene. Im Rund des Hauptes, das man meist aus Vogelperspektive sieht, haben Bildgedanken Platz, eine tanzende Figur, ein Schiff, eine Leiter u. a. m.

Michels Zeichnungen haben einen hohen emotionalen Gehalt, der wohl nicht zuletzt durch eine konstante Monumentalität im Kleinformat erzeugt wird. Oft füllt die runde Kopfform das ganze Format, sprengt es beinahe, ist durch die Beschränkung des Figurausschnittes schnell einmal überlebensgross oder wirkt zumindest so. Auch der schwingende Graphitstift, die dunkle Farbe und das weiche Gelb des gewählten Papiers tragen dazu bei. Der stärkste emotionale Nenner liegt aber zweifellos in der Symbolik der Kopf-Rund-Form selbst, die durchaus Urcharakter hat.



**Zentrales Motiv: Runde Form eines Neugeborenen-Kopfes.** (a.z.)